CORONAVIRUS: DIE ZAHLEN IN DER REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 09.04.2020 um 08:01 von Redaktion LeineBlitz

Die Region Hannover hat aktuell insgesamt 1310 Menschen registriert, die sich mit dem Coronavirus infiziert haben. Davon hat die Region Hannover 475 Personen als genesen registriert. Basis für die ermittelte Schätzzahl der Genesenen ist das Meldedatum des Falles, wenn es länger als 14 Tage zurückliegt. Die in dieser Kategorie aufgezählten Patienten sind außerdem weder in Behandlung in einem Krankenhaus noch verstorben. Diese Kriterien legen auch das Land Niedersachsen sowie das Robert-Koch-Institut (RKI) an. Verteilung nach Geschlecht: Zum gegenwärtigen Stand sind zu etwa 52 Prozent Männer betroffen, zu etwa 48 Prozent Frauen. Verteilung nach Alter: Bis 14 Jahre: 42 Fälle 15 bis 34 Jahre: 350 Fälle 35 bis 49 Jahre: 316 Fälle 50 bis 59 Jahre: 277 Fälle Über 60 Jahre: 324 Fälle keine Angabe: 1 Fall Verteilung nach Kommunen: Barsinghausen: 24 Fälle Burgdorf: 21 Fälle Burgwedel: 34 Fälle Garbsen: 61 Fälle Gehrden: 11 Fälle **Hemmingen: 27 Fälle** Isernhagen: 35 Fälle **Laatzen: 44 Fälle** Landeshauptstadt Hannover: 717 Fälle Langenhagen: 55 Fälle Lehrte: 36 Fälle Neustadt: 23 Fälle **Pattensen: 13 Fälle** Ronnenberg: 28 Fälle Seelze: 38 Fälle Sehnde: 19 Fälle Springe: 23 Fälle Uetze: 22 Fälle Wedemark: 28 Fälle Wennigsen: 13 Fälle Wunstorf: 31 Fälle keine Angaben: 7 Fälle Derzeit werden in Krankenhäusern in der Region Hannover 193 Patientinnen und Patienten behandelt, die nachweislich oder mutmaßlich mit Corona infiziert sind. 55 befinden sich davon auf der Intensivstation. Aktuell gibt es 17 Corona-Todesfälle in der Region Hannover - der Altersdurchschnitt der Verstorbenen liegt bei 81,4 Jahren. Soziale Kontakte sind eingeschränkt, der Familienbesuch am Osterwochenende fällt möglicherweise aus: Die Corona-Krise kann für einige Menschen zu einer ernsthaften psychischen Belastung werden. Der Psychosoziale/Psychiatrische Krisendienst in der Region Hannover ist in Krisensituationen weiterhin telefonisch für Betroffene da. Die Mitarbeiter sind am Freitag von 15 bis 20 Uhr sowie an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen von 12 bis 20 Uhr unter der Nummer (05 11) 30 03 34 70 erreichbar. Die Beratung ist kostenlos. Der Krisendienst ist ein Angebot der Seelhorst-Stiftung und wird durch die Region Hannover gefördert.